



Volkskunde, Natur- und Denkmalschutz = Heimatschutz

LSH

- Struktur: Hauptgruppen
- A** Bauberatung, Denkmalpflege (ab 1990: Denkmalpflege, Heimatgeschichte)
 - B** Volkskunst, Volkskunde
 - C** Naturschutz, Landschaftsgestaltung

1930 ca. 35 000 Mitglieder, darunter bedeutende Persönlichkeiten:

Oscar Drude (Rektor der TH Dresden),

Otto Eduard Schmidt (Kursächs. Streifzüge), Alfred Meiche (Sächs. Schweiz),

O. H. von Mayenburg (Chlorodont-Hersteller), Fritz Löffler (Kunsthistoriker),

Cornelius Gurlith (Beschr. Darstellung Bau-Kunstdenkmäler), Hans Erlwein,

G. Creutz, G. A. Kuhfahl (Steinkreuzforscher), R. Heyder (Ornithologe),

Paul Wallot (Reichstagerbauer), Oscar Seyffert (Jägerhof),

Freiherr von Vietinghoff-Riesch (Neschwitz), Rudolf Zimmermann usw.

Landesverein Sächsischer Heimatschutz

Zukunft aus Herkunft

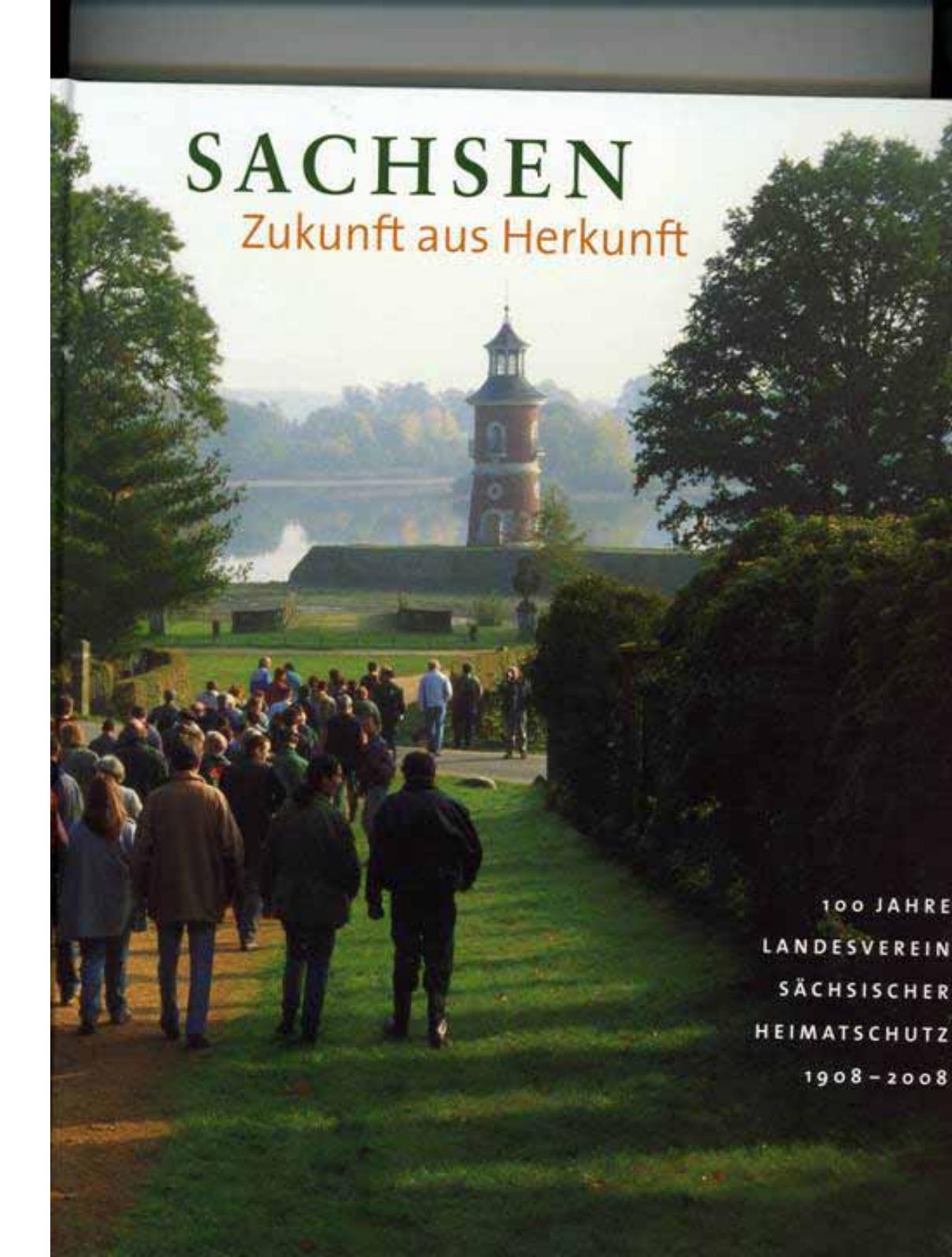
Gründung: 14.07.1908 im Festsaal der Kunstgewerbeschule

Innenminister arbeitete an Satzung mit

Besonderheit: dichtes Netz von gesellschaftlichen Verbindungen

- Sächsischer Altertumsverein, Kunstgewerbevereine, ISIS, Gebirgsverein Sächs. Schweiz
- 25 sächsische Amthauptmannschaften waren Mitglieder und
- 83 Städte und 46 Gemeinden

Heimatschutz wurde zum Staatsziel erhoben !



SACHSEN

Zukunft aus Herkunft

100 JAHRE
LANDESVEREIN
SÄCHSISCHER
HEIMATSCHUTZ
1908 - 2008

100 Jahre

**Landesverein Sächsischer
Heimatschutz im Jahre 2008**

**Jubelfeier im Ballhaus Watzke
2008**



Jährliche Hauptversammlungen: z. B. 2009 Seiffen-Olbernhau



Brauchtumpflege: Eröffnung der Mitgliederversammlung mit Bergmannskapelle 2009 in Seiffen

LSH - Exkursionen





Dr. K. Hermann und Dr. Wolf : Sächsischer Heimattag Freiberg



Regionaltreffen

Wilsdruffer Heimattag der RG Artur Kühne, Leitung: Dr. W. Stumpf, H. Worms



Heimattag in Wilsdruff: Nachwuchs für den Landesverein?

Mitarbeit beim Naturschutz- und Heimatpreis (gemeinsam mit Umwelt- und Kultusministerium)



Jugendpreis 2010

1.Preis an R. Weber/Plauen
überreicht durch Prof. Hardtke
und Minister Prof. Wöllner

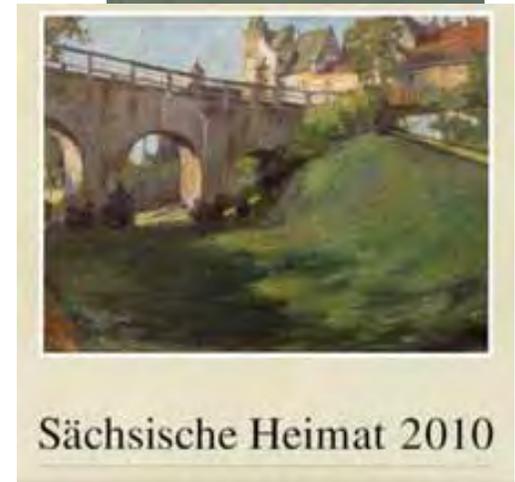


Öffentlichkeitsarbeit und Publikationen des Landesvereins

Mitteilungen



Kalender Sächsische Heimat

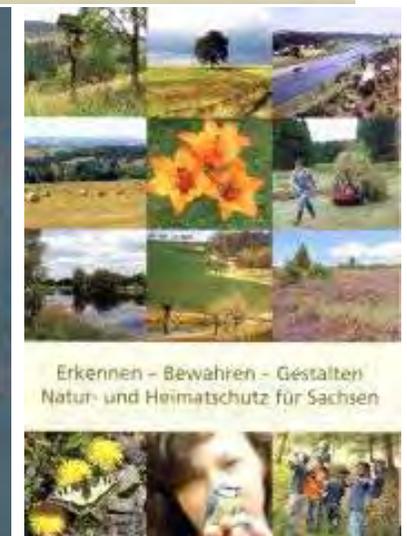


Sonderpublikationen

**Erkennen - Bewahren - Gestalten
Natur- und Heimatschutz für Sachsen**

Historische Flurnamen der Sächsischen Schweiz, Teil 1

**Überlieferte Flurnamen der rechtselbischen Sächsischen
Monographiereihe Band II Autor: Horst Torke**





Archiv LSH

Leitung FB Volkskunde : Dr. Jenzen

Erzgebirgische Volkskunst

Vogtländischer Moosmann



Dorffeste mit dem Landesverein





Foto Schreck

Altes Handwerk und Berufe Sozialgeschichte

Flößer auf der Mulde



Hufschmied in Hermsdorf

Foto Schickel

Fachbereich Heimatgeschichte/Denkmalpflege

**Leitung: Dr. H.-J. Jäger unter Mitarbeit von Dr. Westphalen (Archäologie)
Dr. Hermann, Dr. Wolf (Heimatgeschichte)**

- **Landeswettbewerb Ländliches Bauen gemeinsam mit Umweltministerium**
- **AG Dorfgestaltung und Dorfstrukturen (Dr. Pasch)**
- **gemeinsame Fachtagungen des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz
und des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen (Prof. Pohlack)**

Arbeitsgruppe Dorfgestaltung/Dorfstrukturen

Leitung: Dr. G. Pasch

Schwerpunkte der Arbeit:

- Gestaltungssatzungen im ländlichen Raum
- Umgestaltung von Wohnsiedlungen und Rückbau von ehemals bebauten Flächen
- Erhaltung von Waldhufendörfern
- Abstimmung zu Gutachten



Sächsischer Landeswettbewerb „Ländliches Bauen“

Projektleiter: Architekt Dietmar Schröder

Gefördert durch:
Sächsisches Staatsministerium für
Umwelt und Landwirtschaft

Partner:
Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
Architektenkammer Sachsen
Sächsischer Städte- und
Gemeindetag



Sächsischer Landeswettbewerb 2009
Ländliches Bauen



Possendorf: Gut Simon/ Ellis: 1. Preis 2009

Fachbereich Heimatgeschichte/Denkmalpflege

- **denkmalgerechte Erhaltung und Gestaltung von Gebäuden**
- **Aufbau der AG Industriegeschichte / Industriedenkmale**
- **Arbeit mit den Ortschronisten**
- **Erhalt von Kleindenkmalen**



Sebnitz Fachwerkhaus: erhalten und saniert



Frau H.-V. Imhof und Herr U. Blüthner-Haessler überreichen Scheck für Fachwerkhaus



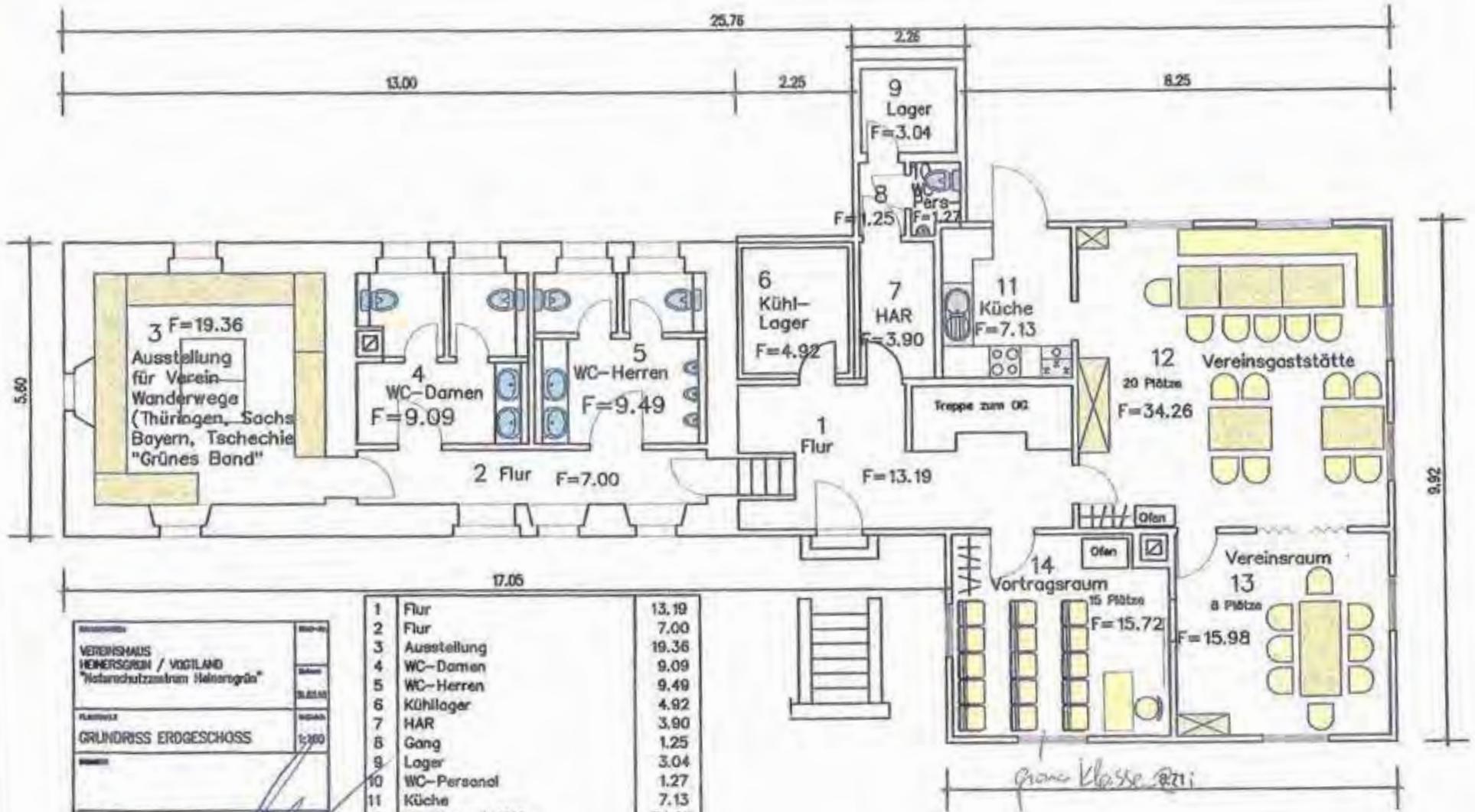
Cunewalde: Kleene Schänke



**Beratung im ehemaligen
Kloster Frankenhausen mit
unserem Regionalverein**



Heinersgrün/Vgtl., Wanderheim



VEREINSHAUS HEMERSDORF / VOGTLAND "Naturschutzgebiet Heimergrün"		1:200
GRUNDRISS ERDGESCHOSS		1:200

1	Flur	13.19
2	Flur	7.00
3	Ausstellung	19.36
4	WC-Damen	9.09
5	WC-Herren	9.49
6	Kühl-Lager	4.92
7	HAR	3.90
8	Gang	1.25
9	Lager	3.04
10	WC-Personal	1.27
11	Küche	7.13
12	Vereinsgaststätte	34.26
13	Vereinsraum	15.98
14	Vortragssaal	15.72
Gesamt EG		145.60

große Klasse 271

L.S.H.e.V



Carl Bantzer



Ernst-Ludwig Kirchner



Paul Baum



Wilhelm Claudius

Goppelner Künstlerkolonie

malten, lebten und feierten in Gaststätten und Mühlen im Ort



Goppelner Malerkreis

Golberoder Mühle um 1890



Bild:Hardtke

Golberoder Mühle 2004: Geberggrund



Foto: Schicht

Familie Paulsen mit Mitstreitern der RG Goldene Höhe im Landesverein

Kleindenkmale



Griebenherd in Plohn/Vogtland



Wegsäulen





Steinkreuz (Sühnekreuz)

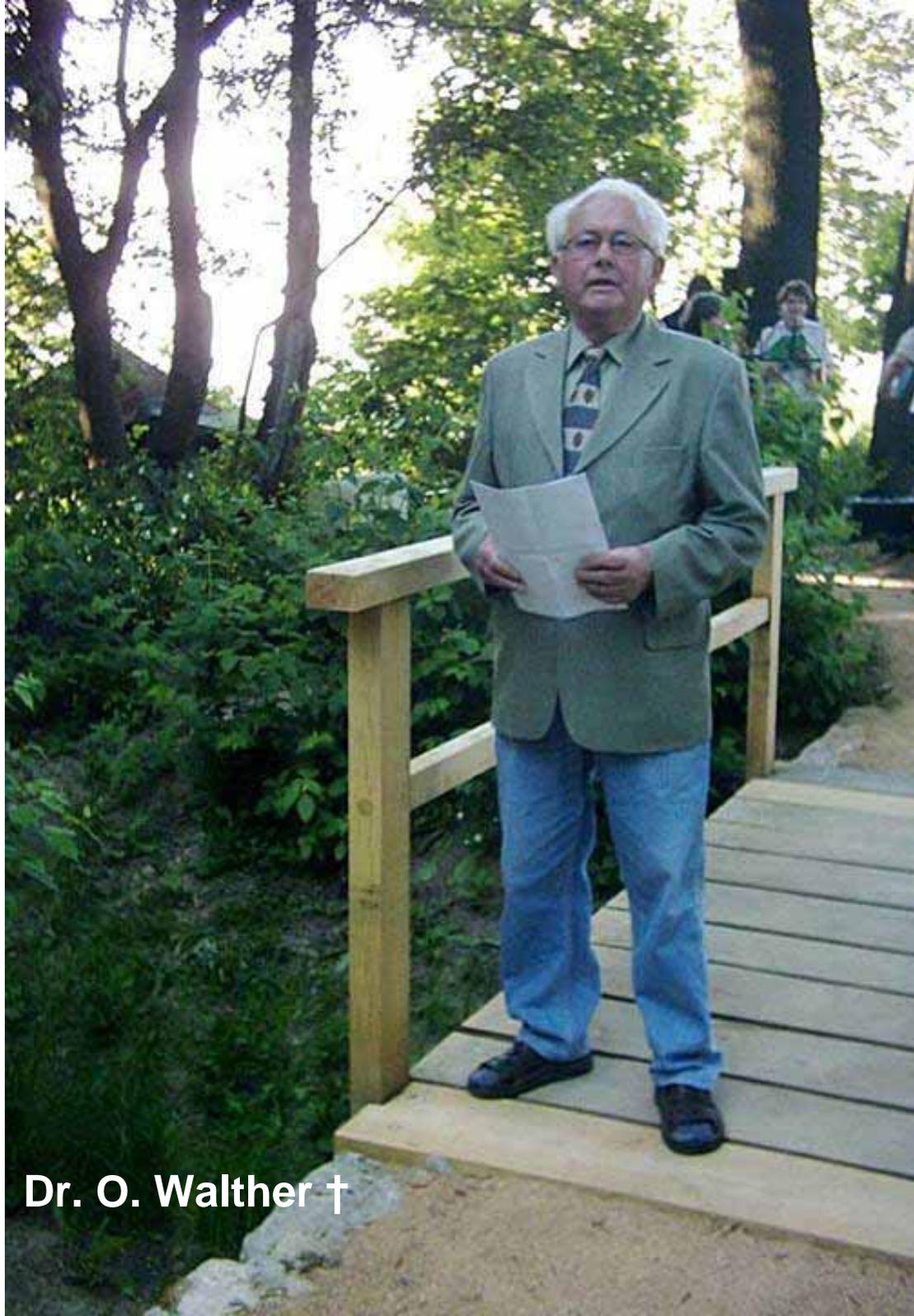
Alter : vor 1500

Erfassung schon durch Kuhfahl

jetzt erneuert



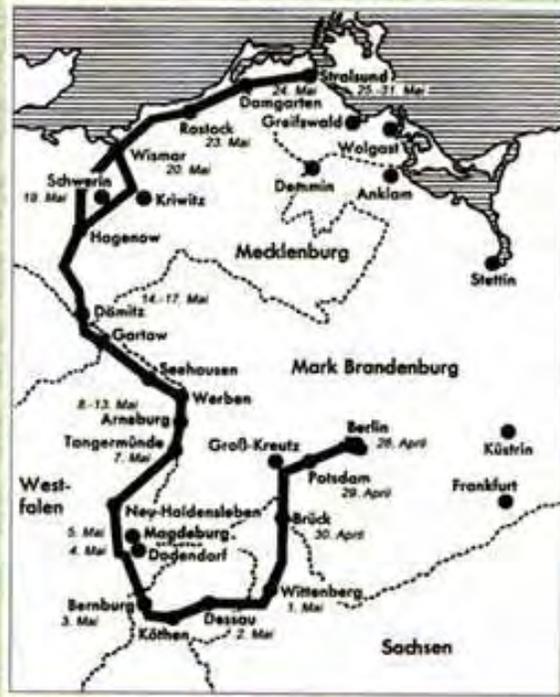
Nagelsäule nach Rodung, aber vor Restauration auf der Goldenen Höhe



Dr. O. Walther †



**Triangulationssäule
Goldene Höhe (Erbpachtfläche)**



Programm

ZUR
Gedenkveranstaltung

am Sonnabend, 30. Mai 2009,

in Bannewitz, OT Wilmsdorf
Ferdinand-von-Schill-Str. 4



10.00 Uhr
Gedenkveranstaltung
mit Ehrenwache,
Ansprache und Kranzniederlegung,
anschließend Eröffnung der Ausstellung
und Führung mit geladenen Gästen

ab 11.30 Uhr
Verpflegung aus der Feldküche
durch den Feuerwehrverein Possendorf

14.00 - 16.30 Uhr
Platzkonzert
mit den Poisentaler Blasmusikanten

11.00 - 18.00 Uhr
Öffnung der Ausstellung



Zum
200. Todestag von
Ferdinand von Schill

31.05.2009

Gemeinde Bannewitz

Schill wollte den Anstoß für eine allgemeine Volkserhebung geben und zog am 28. April 1809 mit seinem Regiment aus Berlin aus. Die Hoffnung Schills auf das große nationale Erwachen erfüllte sich jedoch noch nicht.

Am 31. Mai 1809 endete sein Zug durch Norddeutschland in Stralsund mit einer vernichtenden Niederlage seines Regiments und seinem Tod.

Schilldenkmaleinweihung mit Gemeinde Bannewitz und der Offiziersschule des Heeres Dresden

Stiftungen. Gut für die Region.

Stiftungsförderung 2008

Die Regionalstiftung Kunst & Kultur der Ostsächsischen Sparkasse Dresden überreicht dem

Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V. Regionalgruppe "Goldene Höhe"

eine Förderung für das Projekt
"Sanierung des Denkmals von
Ferdinand von Schill in Wilms-
dorf"

Dresden, 30. Mai 2009


Petra von Crailsheim
Vorstandsmitglied der Stiftung



Einweihung 31.5.2009





Einweihungsfeier in Wilmsdorf 2009, gemeinsam mit Offiziersschule der Heeres



Rückersdorf: Sommerstall in einem Steinrücken, ein bedeutendes bäuerliches Denkmal



**Sommerstall am Wachberg
bei Rückersdorf**

Gebaut aus Granitblöcken

Zweck:

**Unterstellen des Viehs im
Sommer**

Verstecken in Kriegszeiten

Alter: ? Mehrere hundert Jahre

Betreuung:

Birgit Grohmann und Mitstreiter



Industriedenkmale in Sachsen

A photograph showing a narrow-gauge railway track receding into the distance, leading towards a concrete bridge over a stream. The bridge has a metal railing on top. The scene is surrounded by dense green trees and foliage. The sky is overcast.

**Älteste Spannbeton-Brücke Deutschlands
Markersdorf vor Abriss**

1900 erbaut durch Firma Pommer



Abriss der Brücke von Markersdorf

Bürokratie, nicht fehlendes Geld!!! Nicht alles gelingt, leider!

Naturschutz in der Kulturlandschaft

Leitung: Prof. Dr. K. Mannsfeld

Ziele: Kulturlandschaft erhalten
Schutzgebiete fördern
Eigentum an Schutzgebieten erwerben
Pflege absichern
Forschungsarbeiten auf den Gebieten Flora-Fauna

- **Parkseminare**
- **Schutzäcker im Verbund mit Bodendenkmälern**
- **Bergwiesenprojekte**
- **AG sächsischer Botaniker mit**
Kartierung und Pflege von Biotopen und Arten
- **Kryptogamenschutz (Flechten, Moose, Pilze)**

Eigentumserwerb

**zum Zwecke der naturschutzgerechten Bewirtschaftung von
Schutzgebieten und der Erhaltung von Denkmälern**

Landesverein: Gesamtfläche 2746,2968 ha

Leitung der AG: Dr. P. Kandler

Sicherung der Pflege der Flächen (Förderanträge, Spendeneinwerbung)

Kennzeichnung unserer Flächen

Aufbau eines Betreuernetzes



NSG Zechengrund: Eigentum des Landesvereins



Märzenbecherwiesen oberhalb Scheibenmühle im Polentztal



**Märzenbecher
(Leucojum vernalis)**

**Wiesen zwischen Heeselichtmühle –
Scheibenmühle- Bockmühle und
Waldmühle (ca. 200 ha)**

Problem: jährliche Pflege absichern

**Aktivitäten des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz
in Vergangenheit und Gegenwart
im Raum Oelsen**



Peterswalder Grund und Mordgrund 2010: Erhalt von Bergwiesen



Bienhof und Mühle 1932 : im Besitz des Landesvereins



Mühle im Mordgrund 2010



Hardtke

Bienhof Hammergut: 1990 bis 2010 im Besitz von LINDE

- 22 bundesweit/ 53 landesweit gefährdete **Gefäßpflanzenarten**, darunter mehrere mit wichtigem Verbreitungsschwerpunkt für Sachsen, insbesondere
 - basenliebende Arten
 - typische Arten der Bergwiesen
 - Arten mit subkontinentaler Verbreitung



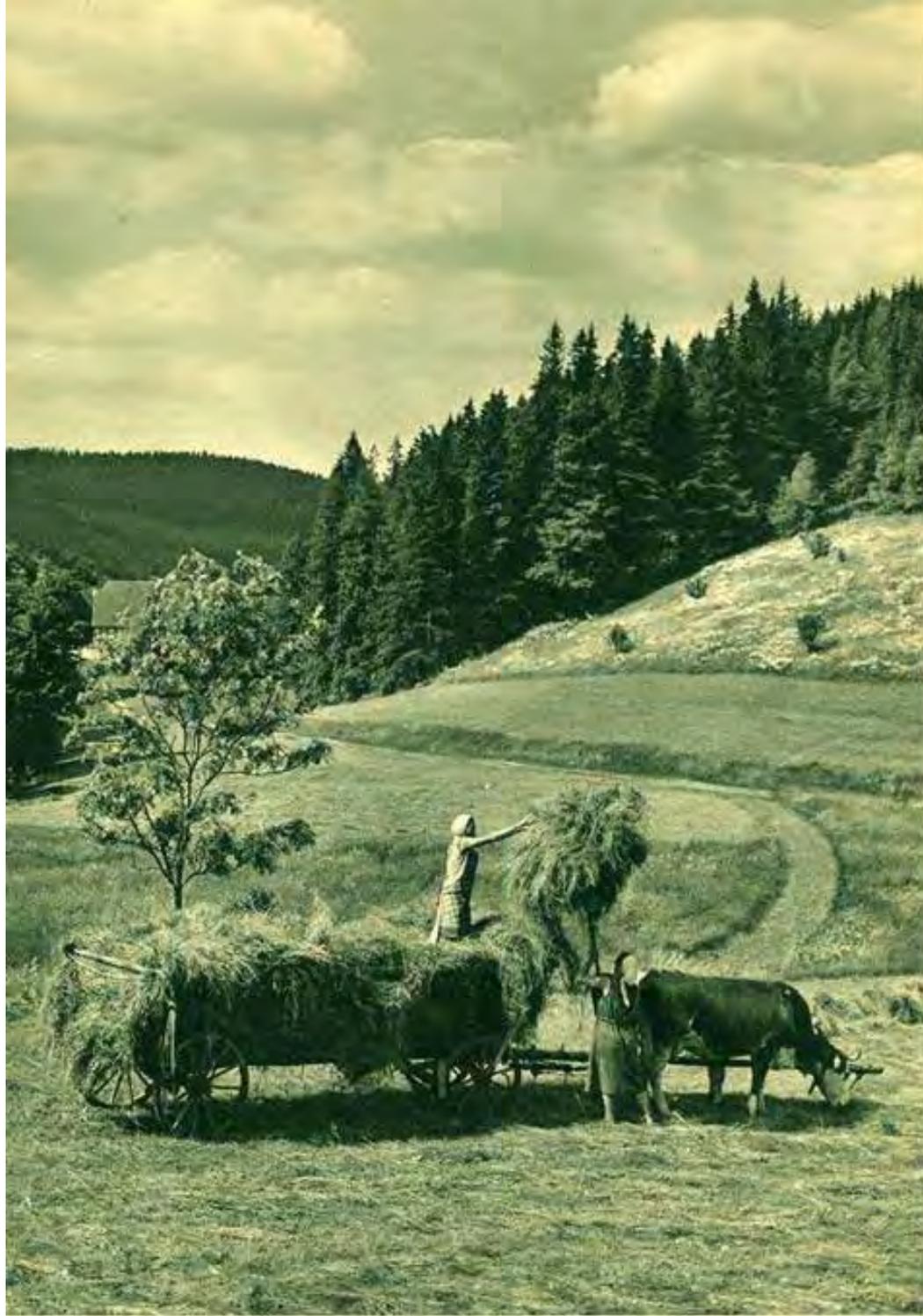
Phyteuma orbiculare



Centaurea pseudophrygia



Iris sibirica



Nordgrund im Naturschutzgebiet „Bienenhof“ Besitz des Landesvereins Sächsischer Heimatbund



Foto: B. Zöphel

Mäh- und Saatgutabtrag in Oelsen 2009



Arnica montana

Foto: Hardtke

Verantwortungsarten
Deutschlands in
Oelsen

Arnika

Breitblättriges Knabenkraut

Busch-Nelke



Hygrocybe coccinea

Quelle: Hardtke

Waldprojekt: Naturschutz und Hochwasserschutz

Gemeinsam mit TU Dresden



Ein großer Anteil der Bestände mit hohem Handlungsbedarf ist mit Gemeiner Fichte im starken Stangenholzalter mit erheblichen Pflegerückständen bestockt. Diese Bestände erfüllen weder die besondere Hochwasserschutz- noch Naturschutzfunktion



Aus Hochwasserschutzgründen ist motormanuelles Arbeiten mit Seilkran als Rückemittel besonders an steilen Hängen geboten.

Fotos oben: Hilpert
Fotos unten: Behrich

Großenhainer Pflege



Oberlausitz





1000 ha Teiche in der OL, z.B. bei Diesa Fiebigteiche: Rotbauchunkenrevier



NSG Molkebornteiche bei Stölpchen, Mittelteich mit Wassernuss (Trapa)



RL 1 - Art Wassernuss (*Trapa natans*) im Mittelteich

**Teichpächter Tilo Groß:
Ökologie und Ökonomie sind vereinbar**



PROJEKTE - sachsenweit-

Friedhofsgeschichten in Sachsen

Pilotprojekt zur Grabdenkmal und botanischen und ornithologischen Erfassung im LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Projektleiter: Prof. Dr. Hans-Jürgen Hardtke, Dr. K. Thiem

Förderung durch die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

Partner:

Arbeitsgemeinschaft sächsischer Botaniker/FG Geobotanik des Elbhügellandes

NSI Dresden

LFA Fledermausschutz des NABU Landesverband Sachsen

Projekt: Friedhofsgeschichten

Erfassung von Grabmalen auf
Dorffriedhöfen

Grabdenkmal in Ottendorf



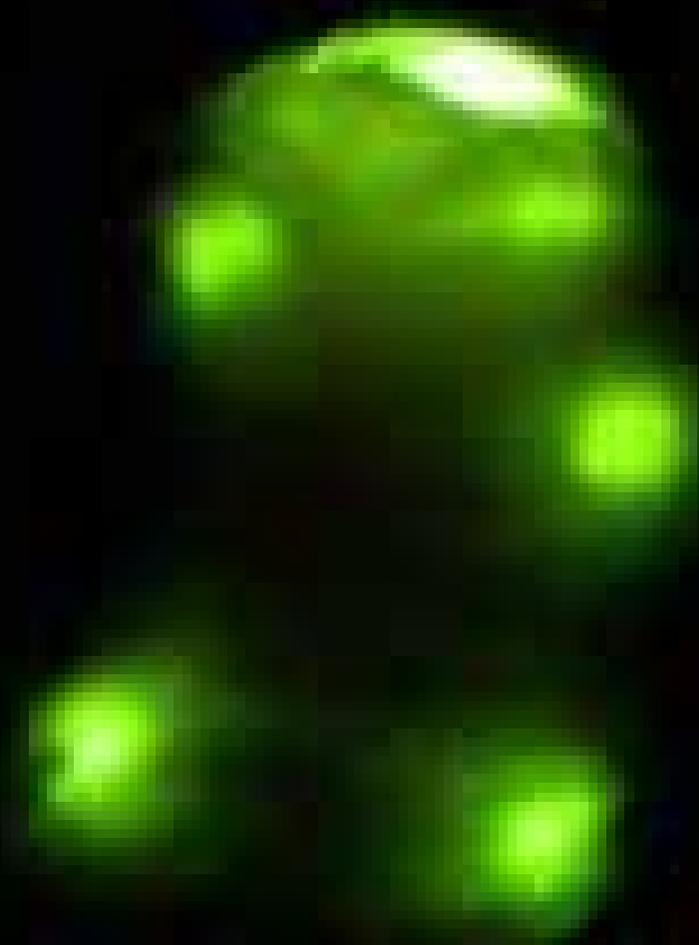
Stinzenpflanzen auf
Friedhöfen

Duft-Weilchen (*Viola suavis*)



Tolkewitzer Urnenhain 100 Jahre (mit Publikation)

Die Leuchtkäfer (Lampyridae) in Sachsen



Projektleitung: Prof. Dr. H.-J. Hardtke

The background is a dark blue night sky with a few yellow stars. In the upper right, a large, colorful bee with yellow and red stripes is flying. In the lower left, a firefly with a glowing yellow abdomen and a black body with white spots is resting on a green leaf. There are also clusters of red berries hanging from green leaves in the corners. The title 'Wo tanzt das Glühwürmchen?' is written in white and yellow text in the center.

Wo tanzt das Glühwürmchen?

Eine Suchaktion in Sachsen
von 2007 bis 2009

www.laternentanz.eu

Projekt mit NABU, LVB und Stiftung Natur und Umwelt Sachsen

Naturschutzgroßprojekt Lausitzer Seenland



Rekultivierung ehemalige Braunkohleabbaugebiete nördlich von Hoyerswerda

**etwa zwei Drittel sind Vorbehaltsgebiet für den Naturschutz, der Rest als Flächen
für Erholungsnutzung...**

Projekträger: Lausitzer Seenland gGmbH (Gesellschafter: Zweckverband
Elstertal, Naturschutzinstitut Dresden, Landesverein Sächsischer Heimatschutz

Beispiele für Maßnahmen: - Schaffung und Erhaltung von Lebensräumen für Brachpieper



Foto: Harter

Brachpieper (*Anthus campestris*)

Lebensraummosaik im
Tagebaufeld Bluno-Spreetal



Schafe und Autos versanken im Schlamm 2010

Erhaltung von Naturdenkmalen und Parkanlagen

- **Erhalt bedeutender Einzelbäume und geologischer Denkmale**
- **Kopfweidenpflege**
- **Trockenmauern in Weinbergen/ Zeugen der Weinbergkultur**
- **Baum des Jahres mit Pflanzaktionen**
- **Streuobstwiesenpflege mit Erhaltung alter sächsischer Sorten**
- **Parkseminare zur Wiederherstellung und Erhalt von Parkanlagen**

Parkseminare in Sachsen seit 1979

1. Schlosspark Gaußig (bei Bautzen)	
20. bis 21. April 1979	85 Teilnehmer
2. Barockpark Großsedlitz (bei Heidenau)	
11. Oktober 1980	40 Teilnehmer
3. Park Jänkendorf (bei Niesky)	
23. bis 25. Oktober 1981	95 Teilnehmer
4. Park Thürmsdorf (bei Pirna)	
4. bis 6. November 1983	110 Teilnehmer
5. Park Siebeneichen in Meißen	
1. bis 3. November 1985	131 Teilnehmer
6. Park Großhartau (bei Bischofswerda)	
21. bis 25. Oktober 1987	115 Teilnehmer
7. Schlosspark Strehla (bei Riesa)	
27. bis 29. Oktober 1989	95 Teilnehmer
8. Stadtpark Großenhain	
1. bis 3. November 1991	103 Teilnehmer
9. Waldpark Dresden-Blasewitz	
28. bis 30. Oktober 1993	114 Teilnehmer
10. Park Bonnewitz (bei Pirna)	
3. bis 5. November 1995	84 Teilnehmer
11. Park Hohenhaus in Radebeul	
31. bis 2. November 1997	138 Teilnehmer
12. Seifersdorfer Tal (bei Radeberg)	
29. bis 31. Oktober 1999	140 Teilnehmer
13. Seifersdorfer Tal (kleines Parkseminar)	
28. Oktober 2000	52 Teilnehmer
14. Moritzburg-Fasanerie	
19. bis 21. Oktober 2001	189 Teilnehmer
15. Kromlau (bei Weißwasser)	
24. bis 26. Oktober 2003	141 Teilnehmer
16. Kromlau (kleines Parkseminar)	
29. bis 30. Oktober 2004	70 Teilnehmer
17. Schlosspark Leipzig-Lützschena	
28. bis 30. Oktober 2005	125 Teilnehmer
18. Schlosspark Wolkenburg (Limbach-Oberfrohna)	
26. bis 28. Oktober 2007	135 Teilnehmer
19. Brody/Pforten (Republik Polen)	
23. bis 25. Oktober 2009	

Parkseminare seit 1979

Leitung: Rudolf Schröder

Prof. S. Sommer

→ Ab 1991 unter
organisatorisch-fachlicher
Leitung des
Landesvereins Sächsischer
Heimatschutz

2010



Liebe Freundinnen und Freunde des Seifersdorfer Thals,

wieder können wir – wie die umstehenden Bilder illustrieren - auf ein Thaljahr mit vielen beglückenden Momenten zurückschauen,

Mit der Sanierung der desolaten Stützmauer des Hermannsdenkmals konnte ein kleiner Beitrag zu den Ereignissen rund um das 2000jährige Jubiläum der Varusschlacht geleistet werden. Der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, die dies mit einer Förderung ermöglicht hat, sei herzlich gedankt dafür!

Die Arbeitseinsätze widmeten sich unter anderem der Förderung der naturnahen Rot-Buchen- und Stiel-Eichen-Bestände, der Beseitigung von Windbruch und der Sanierung verschiedener Wege. Vier qualitätvolle musikalisch-literarische Veranstaltungen zogen ein zahlreiches Publikum an.

Es gab aber auch traurige Ereignisse. So gedenken wir unserem im März 2009 verstorbenen japanischen Vereinsmitglied Saichiro Ogane.

Möge das Jahr 2010, in dem wir unser 30.Thalfest feiern werden, ein friedliches, gesundes und glückliches Jahr sein.

Herzliche Grüße im Namen des Vorstands.

Kathrin Franz

*„O stille Freistadt weiser Freude
Für Sympathie geschaffnes Thal.
Zwar trauerst du im Winterkleide
Dein Bach quillt Eis, dein Wald
steht kahl!*

*Doch wahrer Weisen Augen sehen
Noch deiner innern Schönheit Plan,
Sehn hoch von deinen öden Höhen
Verachtend Fürsten-Säle an.“*

Wilhelm Gottlieb Becker,
Das Seifersdorfer Thal, Dresden und
Leipzig 1791



Frühlingskonzert



Arbeitseinsatz Oktober



Vortrag im Januar





Schäden im Seifersdorfer Tal 2010



Aufräumarbeiten nach Sturm im NSG Seifersdorfer Tal



Holzeinschlag durch Sachsenforst



Picknick für hohe Gäste im Seifersdorfer Tal (Thalverein Seifersdorf e.V.)

Parkseminare zur Revitalisierung historischer Parkanlagen



Ministerpräsident Tillich beim Landesverein im Seifersdorfer Tal

1. Internationales Polnisch-Deutsches Parkseminar vom 23. bis 25. Oktober 2009 im Schlossgarten Brody (Pförten)

Förderung: Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Europäische Union

Partner: Gemeinde Brody, Stadt Forst
zahlreiche Firmen der Landschaftspflege und des Gartenbaues aus Polen,
Brandenburg und Sachsen

350 Helfer aus Sachsen, Bayern,
Brandenburg, Polen und anderen
Ländern waren zwei Tage im
**Brühlschen Schlossgarten in
Pförten** im Einsatz.





Retten und Aufstellung eines Findlings in Bannewitz

Eiszeitlicher Findling

- Naturdenkmal -

Dieser Stein wurde in der Elstereiszeit, die vor etwa 360.000 Jahren begann und vor 250.000 Jahren endete, vom Gletschereis aus Skandinavien bis in unser Gebiet verfrachtet. Es war die erste der drei nachweisbaren Vergletscherungen Nordeuropas.

Der Findling (erratischer Block) besteht aus einem grobkörnigen Granit. Er hat das Gewicht von 8t. Geborgen wurde er etwa 200 m nördlich seines jetzigen Standorts in der ehemaligen Kiesgrube Peters.

Er markiert den weitesten Vorstoß der Gletscherfront, die vor zirka 150.000 Jahren an dieser Stelle zum Stehen kam.

Landesverein Sächs. Heimatschutz, RG "Goldene Höhe"
Ortschaftsrat Bannewitz



ND Einzelbaum: Babisnauer Pappel (*Populus nigra*)



200 Jahre Babisnauer Pappel



Babisnauer Pappel: Himmelfahrtfeier 2009 mit Landesverein



Possendorfer Posaunen- und Kirchenchor





„Bäume des Jahres“ auf dem ehemaligen Damm der Windbergbahn



Schule - Landesverein

Lehrpfad „Baum des Jahres“

Pflanzaktionen gemeinsam mit Schülern seit 2001

Bis 2011 sind 23 Baumarten gepflanzt worden



Pflege von Streuobstwiesen



Arbeitseinsatz auf einer Streuobstwiese des Landesvereins



Streuobstwiese nach Pflegeeinsatz



Erhalt alter sächs. Obstsorten

Foto: Hardtke

Zusammenarbeit Archäologie und Naturschutz

- **Gävernitzer Hügelgrab**
- **Niederwarthaer Burgberg**
- **Zschaitzer Burgberg**
- **Gröditzer Skala**



Burgberg Niederwartha



Burgberg Niederwartha: Burgfläche



Feldmannstreu (*Eryngium campestre*)



Hügelgrab Gävernitz: Kauf am 11.11.1930 durch Landesverein



Gävernitzer Heide mit Hügelgrab
6.6.2010





Foto:Brühl

Jugend des Landesvereins im Einsatz



Hügelgrab nach dem Einsatz

Burgberg Zschaitz



Tagung des Landesvereins mit dem Landesamt für Archäologie 2010



Abschnittswall Zschaitzer Burgberg



Zschaitz

Abschnittswall mit Trockenrasen



Zschaitzer Burgberg Südwestkuppe



Edel-Schafgarbe (*Achillea nobilis*)



Acker-Goldstern

**(*Gagea villosa*) und viele
weitere RL-Arten**

Ergebnis:

- **Flächen konnten von den über 20
Besitze in Zusammenarbeit mit der
Landsiedelgesellschaft und damit
aus der Nutzung genommen werden**
- **Sicherung des Bodendenkmals
und der Artenvielfalt im FFH-Gebiet**



Der Burgberg Zschaitz in der Lommatzscher Pflege

Landschaft, Natur und Archäologie

ARCHAEOHAUT 9



**Tagung in Zschaitz 2010
und Publikation**

Parkseminar 2012 Gröditzer Skala

Gefördert von der DBU

Träger: Gröditz e.V. (v. Zenker)

Projektleitung Flora/Fauna:

Landesverein Sächs. Heimatschutz

unter Mitarbeit zahlreicher Wissenschaftler

Ziel:

**Revitalisierung der Parklandschaft und Erhöhung der
Biodiversität des NSG**



Gröditzer Skala: NSG und Denkmalschutzgebiet



Zeichnet den 6. Juni 1915. in Weicha am Kirchsteige nach Graditz über das dasige Mühlwehr. 4

Quelle: Deutsche Fotothek

Waldflächen Weichaer Seite bis 1948 im Besitz des Landesvereins



Bestand Gröditzer Skala



Wallanlage mit Trockenrasen am Südhang und Eremit-Baum



Erfassung von:

Vögeln

Käfern

Schmetterlingen

Zikaden

Weichtieren

Fledermäusen

Pflanzen

Moosen

Flechten

Ergebnisse:

**Mehrere Erstfunde für
Deutschland und Sachsen**

Hinweise für die Bewirtschaftung



Aussichtsplattformen: meist zugewachsen: Naturschutz- Denkmalschutz?

FLORA in Sachsen

Wird durch Klima, Böden und anthropogene Einflüsse bestimmt



- indigene Arten
- Archäophyten
- Neophyten

**hier leistet Archäologie wichtigen
Beitrag zur Klärung vieler Fragen**

Weinbaubegleiter und Burgbergpflanzen

Klostergärten und Friedhöfe (Stinzenpflanzen)

Heil- und Zauberpflanzen

Erhalt dieser Arten ist Kulturgutschutz!

Beispiele für Archäophyten

Kornrade

(*Agrostemma githago*)

Glatthafer

(*Arrhenatherum elatior*)

Mohn

(*Papaver rhoeas*)

Schöllkraut

(*Chelidonium majus*)

Melde-Arten

(*Atriplex*)

Beispiele für Alt-Neophyten

Duft-Veilchen

(*Viola odorata*)

Nickender Milchstern

(*Ornithogalum nutans*)

Wassernuss

(*Trapa natans*)

Brauner Storchschnabel

(*Geranium phaeum*)

Tulpe

(*Tulipa sylvestris*)

Rote Pestwurz

(*Petasites hybridus*)



Duft-Veilchen (*Viola odorata*): alte Burg- und Parkpflanze

Weinbaubegleiter:

Nickender Milchstern (*Ornithogalum nutans*) mit
Wildtulpe (*Tulipa*)

Gröbern ehemaliger Weinberg





Brauner Storchnabel

(*Geranium phaeum*)

oft in Klöstern, in Parkanlagen
von Burgen und Rittergütern



Färber- Wau

(*Reseda luteola*)

Alte Färberpflanze (1594 Franke), bis ca. 1800 im Anbau



Seifenkraut (*Saponaria officinalis*): mittelalterliche Waschpflanze



Rainfarn (*Tanacetum vulgare*)

Wirkstoffe: • Bitterstoff Tanacetin
• Harze, Fette und
ätherische Öle, (wie
Kampfer, Thujon, Borneol)
(giftig!)

Anwendung: eines der wirksamsten
Wurmmittel

Früher: gegen Spulwurm beim
Menschen und Abtreibungsmittel

Heute: Wurmmittel in Veterinärmedizin



Schwarzer Holunder= Hollerstrauch: Strauch der Frau Holle



Schwarzer Holunder

Schutz vor Blitz !

Volksbräuche und Sagen: Sitz der germanischen Göttin Holda (Frau Holle),

.Hausbaum als Schutz gegen böse Geister, Feuer und Seuchen gepflanzt

.Metallgeschirr mit Holderblättern gerieben, rostet nicht

.Tische, die mit Holderblättern abgewaschen werden → nicht wurmstichig

.Totengräber nahm mit Holderstange das Maß der Leiche für den Sarg ab



Hauswurz (*Sempervivum tectorum*): gegen Blitzschlag ab 840



Pestwurz (*Petasites hybridus*): Korbblütler an Bächen



Friedhof in Rödern mit vielen Stinzenpflanzen



Efeu (*Hedera helix*)

Klettergewächs mit Haftwurzeln

Wirkstoffe:

- Saponine
- Flavonoide
- ätherische Öle

Anwendung:

- äußerlich: gegen Kopfschuppen und Nasenpolypen
- innerlich: Präparate gegen Husten und Katarrhen

—————> **PROSPAN**

Ebich der Hildegard von Bingen



Efeu als Symbolpflanze

Symbol für das Sterben und Wiederauferstehen der Natur

Ägypten: Pflanze des Osiris

Griechenland: Pflanze des Dionysos

Rom und Merowinger: ewiges Leben

Efeu als Waschpflanze

Reinigen von Wolle und Seide und

Auffrischen von Naturfarben



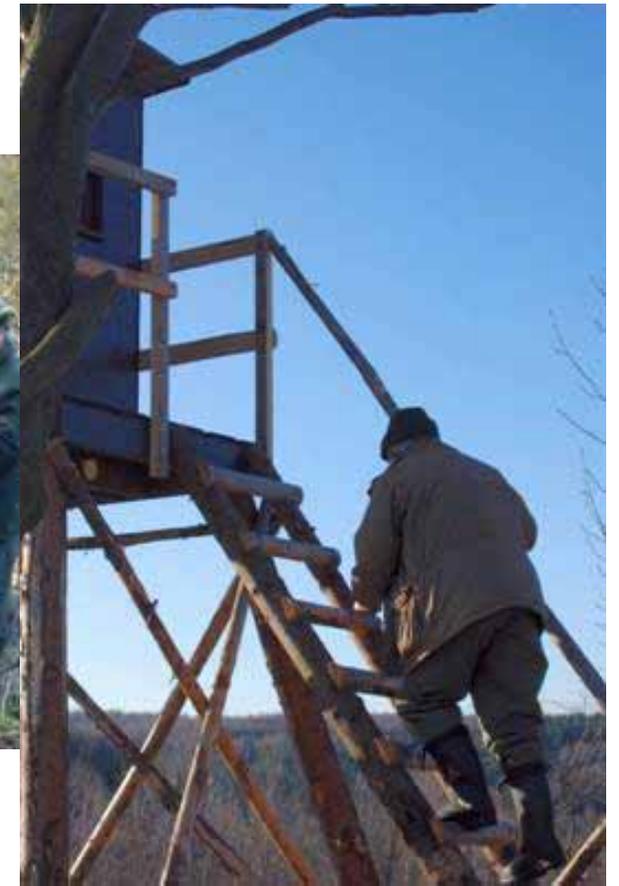
**Mauerflora an der Kirchmauer Somsdorf: Rupprechts Storchschnabel
Gegen Wunden und Geschwüre im Mittelalter**

Brauchtumspflege

Jagdbrauchtum



**Eigenjagd des LSH in
Oelsen**



Puschkinia

